

PRESSEMITTEILUNG

Sicherheits-Check der Fahrzeugflotte: Kurzfristiger Ausfall von Verbindungen auf Mittelland-Route

- **Vorsorglich enden sechs Fahrzeuge an ihren Zielbahnhöfen**

Bielefeld, 17. August 2023

Die WestfalenBahn unterzieht die Fahrzeugflotte im Mittellandnetz einem außerplanmäßigen Sicherheits-Check. Daher kommt es zu Ausfällen und Verspätungen auf den Linien RE 60 Rheine – Osnabrück – Minden – Hannover – Braunschweig und RE 70 Bielefeld – Herford – Minden – Hannover – Braunschweig.

Bei einer Routineuntersuchung der Instandhaltung wurden Auffälligkeiten diagnostiziert. Nachdem an einem der Fahrzeuge an einem Zugsicherungsträger ein Riss festgestellt wurde, wurden umfangreiche Sicherheits- und Überprüfungsmaßnahmen eingeleitet. Vorsorglich hat sich die WestfalenBahn in Abstimmung mit der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) dazu entschieden, sechs Fahrzeuge kontrolliert am Zielort der Verbindung enden zu lassen und weiteren Überprüfungen zuzuführen.

Die WestfalenBahn steht gegenwärtig in engem Austausch mit dem Fahrzeughersteller Stadler. Aktuell kann keine Prognose abgegeben werden, wie lang die Fahrzeuge für den Fahrgastbetrieb nicht zur Verfügung stehen. Ein Ersatzkonzept wird derzeit erstellt. Die WestfalenBahn arbeitet mit Hochdruck daran, dass die Fahrzeuge nach der vorsorglichen Sicherheitsüberprüfung rasch wieder dem Fahrgastbetrieb zur Verfügung stehen.

Reisende werden gebeten, sich online über ihre Verbindungen zu informieren. Alle Informationen finden Sie unter www.westfalenbahn.de. Fahrgäste haben außerdem die Möglichkeit, sich in der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn AG sowie den weiteren Auskunftsmedien über die gültigen Fahrzeiten zu informieren.

Im Mittelland-Netz, RE 60 und RE 70, kommen insgesamt 13 sechsteilige Elektrotriebzüge des Typs KISS vom Hersteller Stadler zum Einsatz.

Kontakt für JournalistInnen:

Alexander Schaub
Leiter PR & Kommunikation / Pressesprecher
M: +49 (0) 179 9311815
E: presse@westfalenbahn.de

Die WestfalenBahn GmbH ist ein regional verankertes Eisenbahnverkehrsunternehmen. Seit 2007 fährt das Unternehmen mit Sitz in Bielefeld Züge des Nahverkehrs in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort in den Zügen und befördern jährlich rund 20 Millionen Fahrgäste auf 6 Mio. Zugkilometern in dem über 600 Kilometer langen EMIL-Netz. Die WestfalenBahn bedient die drei Regional-Express-Linien 15 (Emden – Münster), 60 (Braunschweig – Rheine) und 70 (Braunschweig – Bielefeld). Dafür werden 28 Elektrotriebzüge eingesetzt, die in eigenen Werkstätten in Minden und Rheine instandgehalten werden.